



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:	279	
der GLG Ortschaftsratsfraktion				
vom: 29. Januar 2017			OV Grötzingen	
Einrichtung von Blühwiesen und Bienenstöcken				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	29. März 2017	5	x	

Kurzfassung

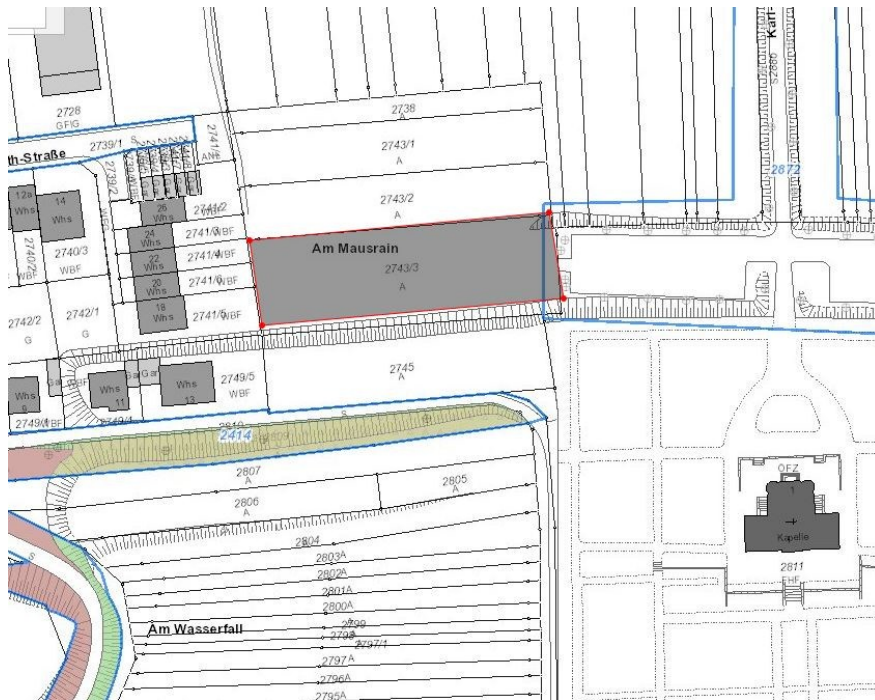
Die Ortsverwaltung Grötzingen richtet Blühwiesen ein und ermöglicht das Aufstellen von Bienenstöcken an geeigneten Stellen. Diese Maßnahmen werden öffentlichkeitswirksam begleitet.

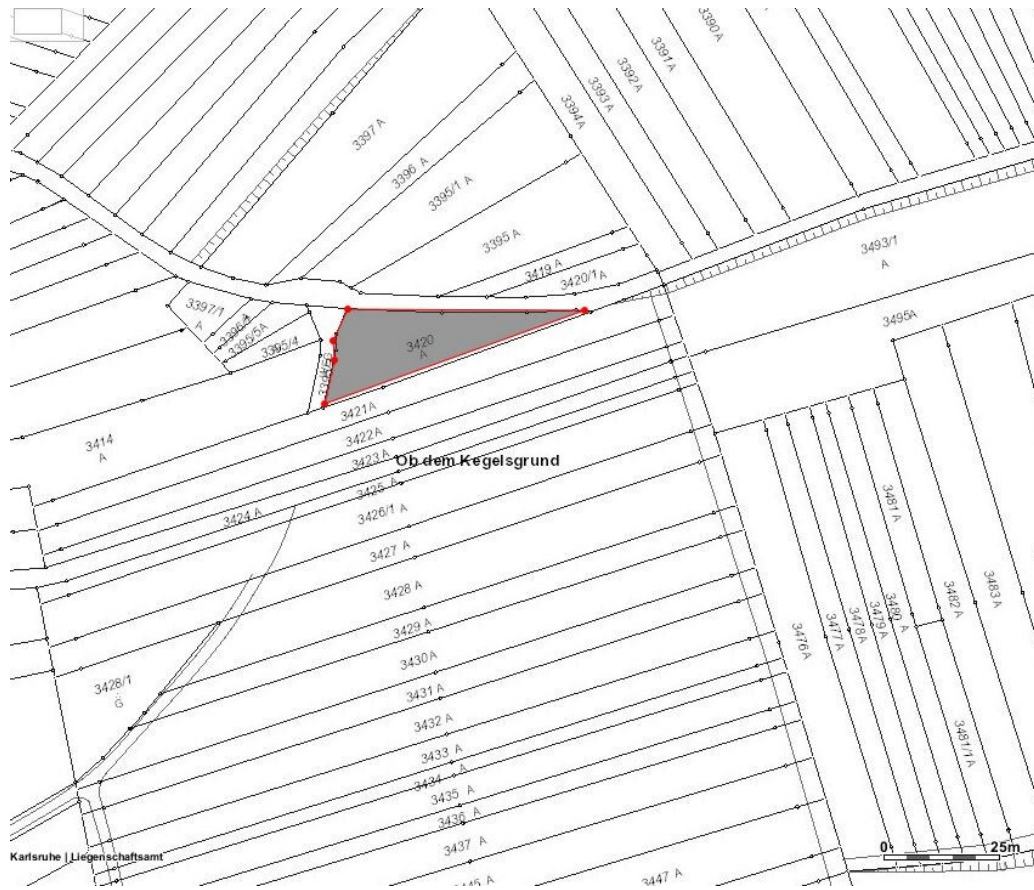
Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.					
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:	
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja	abgestimmt mit

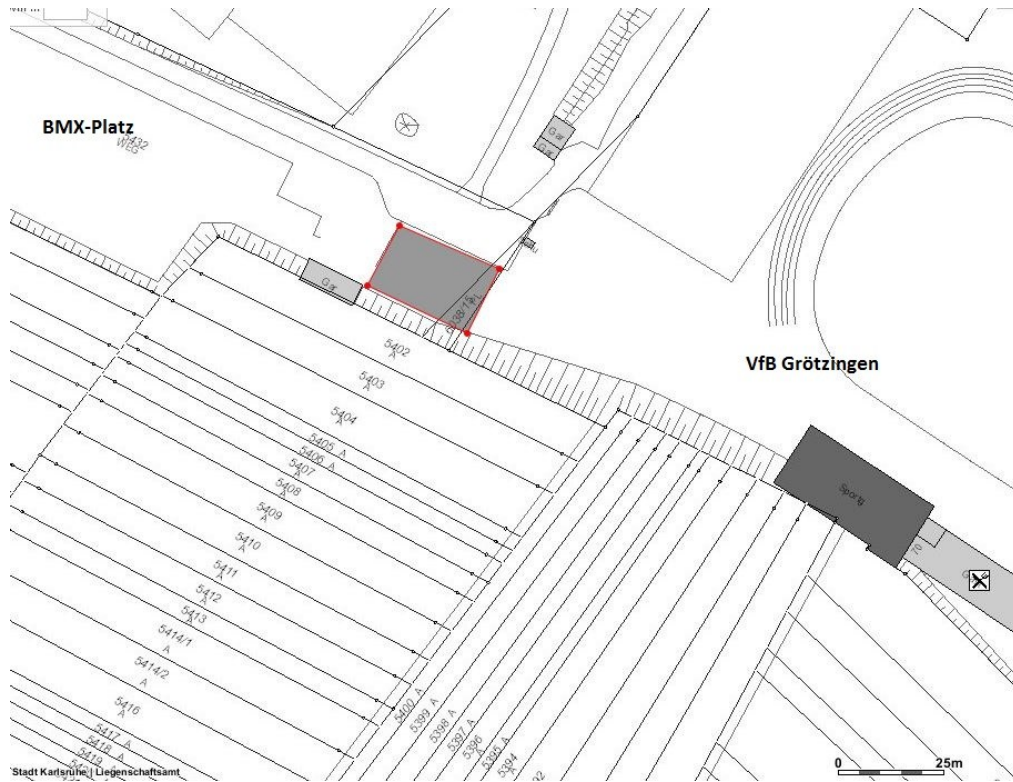
Die Ortsverwaltung nimmt zu folgenden Punkten Stellung:

1. Erstellung eines Übersichtsplans, der aufzeigt, wo Blühwiesen in Grötzingen eingerichtet werden könnten.

Der Übersichtsplan zeigt Mähgrundstücke die von der OV gepflegt werden. Diese können bestimmungsgemäß für Blühwiesen zwei Mal im Jahr gemäht werden. Hierbei ist es wichtig, die Mahd abzuräumen. Der Arbeitsmehraufwand könnte innerhalb eines Projektes mit der BVE-Gruppe der Albschule teilweise kompensiert werden.









2. Eine Recherche hinsichtlich guter Blümmischungen (ganzjährig blühend). Beispiel einer Blumen- und Gräsermischung

Es soll eine Blümmischung aus reinen heimischen Blumen (90%) sowie Gräsern (10%) eingesetzt werden. Diese sind ganzjährig blühend und vielfarbig. Nähere Einzelheiten zu der Mischung können beim Bauamt Grötzingen erfragt werden.

Kleine Auswahl:

Gewöhnliche Schafgarbe (*Achillea millefolium*), , Nickende Kratzdistel (*Carduus nutans*),
Wiesen-Kümmel (*Carum carvi*), Wiesen-Glockenblume (*Campanula pratensis*), Wiesen-
Salbei (*Salvia pratensis*), Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*) , Wiesen-
Witwenblume (*Knautia arvensis*), Kornblume (*Centaurea cyanus*) Wiesen-Flockenblume
(*Centaurea jacea*), Wilde Möhre ,(Daucus carota), Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphon-
dylium*), Moschus-Malve (*Malva moschata*), Frühlingsfingerkraut (*Potentilla verna*), Salbei
Gamander (*Teucrium scorodonia*), Acker-Stiefmütterchen (*Viola arvensis*),
Schafschwingel (*Festuca guesfalica (ovina)*)

3. Überprüfung, wo Bienenstöcke in Grötzingen aufgestellt werden könnten. Welche potentiellen Standorte für die Klotzbeuten gibt es?

Als Standorte für Bienenstöcke sowie Klotzbeuten werden in der Nähe des Gurs-Denkmal, Ecke Obermühlweg/Pfinzufferweg sowie der ehemalige Naturbeobachtungsplatz in der Wilhelm-Mössinger Straße an der Böschung zur Pfinz oder ein Standort entlang des Rad und Fußweges, der parallel zur B3 verläuft , in der Durlacher Straße vorge schlagen.

Ein öffentlichkeitswirksamer Standort wäre auch in der Nähe des Naturfreunde-Hauses am Knittelberg gegeben. Dies wird derzeit mit dem Verein abgeklärt.

Ebenso kommen weitere städtische Grundstücke rund um den Knittelberg in Frage. Im oberen Bereich des Friedhofs wäre ein weiterer Standort möglich.

4. Vorschläge, wie die Betreuung der Bienenstöcke gewährleistet werden kann.

Die Betreuung der Bienenstöcke in Grötzingen kann nur von engagierten Imkerinnen und Imkern erfolgen d.h. auf private Initiative. Ressourcen in der öffentlichen Verwaltung stehen hierfür nicht zur Verfügung, da dies nicht zum Aufgabengebiet zählt.

5. Vorschläge, wie der Öffentlichkeit das Thema Bienen und Blühwiesen vermittelt werden soll.

Die Ortsverwaltung unterstützt jegliche Möglichkeiten, das Thema „Bienen und Blühwiesen“ öffentlichkeitswirksam zu begleiten, um das Verständnis und die Wichtigkeit zu vermitteln.

Folgende Maßnahmen sind durch die Ortsverwaltung Grötzingen möglich:

- Hinweisschilder an den Standorten
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Ermöglichen von Infostand von Imkern anlässlich der Kulturmeile 2017)
- Kostenlose Saatgutpäckchen für die Bürger
- Publikation im Ortsblatt und in den Medien
- Aushang in öffentlichen Gebäuden
- Anregung von Projektarbeit in der Schule

Folgende Maßnahmen können angeregt werden:

- Vorträge durch die ortsansässigen Vereine (Heimatfreunde) und Experten auf ehrenamtlicher Basis
- Exkursionen / Führungen durch die ortsansässigen Vereine
- Erstellung eines Info-Flyers bzw. Informationen im Internet vorhalten

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat nimmt die Vorschläge zustimmend zur Kenntnis.